

# Stadt Wyk auf Föhr

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: <b>Stadtvertretung</b>	<b>Vorlage Nr. Stadt/002012</b>  vom 16.01.2014 Amt / Abteilung: <b>Controlling</b>
Bezeichnung der Vorlage: <b>Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 der Stadt Wyk auf Föhr</b>	Genehmigungsvermerk vom: 31.01.2014  Die Amtsdirektorin  Sachbearbeitung durch: Herr Schulze

## Sachdarstellung mit Begründung:

### A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2014 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -224.900 EUR (Vj. -201.400 EUR)** ab.

Das im Haushaltsplan ausgewiesene Vorjahresergebnis 2012 ist für Vergleichszwecke nur vorbehaltlich der noch durchzuführenden Jahresabschlussarbeiten (z.B. Abschreibung des Anlagevermögens) und den damit verbundenen Abschlussbuchungen zu betrachten.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2014 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2013 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2013	2014	2015	2016	2017
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	965 Mio. EUR	1.052 Mio. EUR	+6	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	104 Mio. EUR	105 Mio. EUR	+3	+3	+3
Familienlastenausgleich	100 Mio. EUR	100 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.203,7 Mio. EUR	1.220,6 Mio. EUR	+1	+3	+4

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben). Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge (ohne kostenrechnende Einrichtung „Schmutzwasser“) abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 674.000 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2014 **schließt** nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich **zum Vorjahr um 23.500 EURO schlechter ab**. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresplanvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2014 (in EUR)	Anmerkung
40130000 Gewerbesteuer	+575.400	Lt. Steuerveranlagung
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+113.200	i.R.d. Finanzausgleiches
41110000 Schlüsselzuweisungen	-276.400	hohe Steuerkraftmesszahl lt. Finanzausgleich
41320000 Allgemeine. Zuweisungen Gemeinden (GV)	+55.400	i.R.d. Finanzausgleiches höhere Zentralitätsmittel
41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	+37.200	Lt. Anlagenbuchhaltung (vgl. Prod. 541001)
43710000 Erträge aus der Auflösung von SoPo für Beiträge	+40.100	Lt. Anlagenbuchhaltung (vgl. Prod. 541001)
45110000 Konzessionsabgabe	-85.600	Wegfall Konzessionsabgabe Hafenbetrieb lt. FAS Beschluss 2013 i.H.v. 71.600 EUR.
50..... Personalaufwendungen	-31.800	Im Wesentlichen durch tarifliche Veränderungen
52210110 Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze	-39.500	Erhöhung der Baumschutzarbeiten um 30 TEUR auf 60 TEUR (Prod. 541001)
52210700 Unterhaltung des Kanalnetzes	-50.000	Lt. Mittelanmeldung für die kostenrechnende Abwasserbeseitigung (SW)
52710270 Elektrische Energie Klärwerk	-45.000	Lt. Mittelanmeldung für die kostenrechnende Abwasserbeseitigung (SW)
531401... Betriebszuschuss Kindergärten	+396.500	Ausweisänderung auf Produktsachkonto 365001.53180000
53180000 Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche	-386.000	Wg. Bereichsabgrenzung (Doppik); vorher 531401...
53150000 Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke verb. Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	-55.500	Verlustausgleich städtischer Liegenschaftsbetrieb auf 79.000 EUR (Prod. 575003)
53721000 Kreisumlage	-270.400	Zunahme der Finanzkraft um 609.428 EUR
53722000 Amtsumlage	-165.700	Zunahme der Finanzkraft um 609.428 EUR
54980000 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	+62.300	Gebührenausgleichsrücklage Abwasserbereich aus Gebührenüberhängen
55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-56.900	Kreditaufnahmen in 2013 1,76 Mio. EUR

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse** werden (teilweise erhebliche) Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist jedoch mit **hoher Wahrscheinlichkeit kein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

### Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

### B: Finanzplan:

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 27.01.2014 auf rd. 5,1 Mio. EUR.**

Die **Investitionen** und Verpflichtungsermächtigungen sind im Detail im Investitionsplan mit einem **Gesamtvolumen von 2.273.500 EUR** ausgewiesen. In Anbetracht der guten Liquiditätslage ist **keine Kreditfinanzierung** oder auch Zwischenfinanzierung der investiven Maßnahmen vorgesehen.

Als **wesentliche Investitionsmaßnahmen** sind zu benennen:

#### **Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr**

Haushaltsübertragung 118 TEU aus 2013 für die Ersatzbeschaffung TSF (Boldixum) 95.000 EUR, BOS-Funktechnik 23.000 EUR und **Verpflichtungsermächtigung** für 2016 über 16.000.

Für 2015 ist der Erwerb eines HLF-20 für insgesamt 400.000 EUR geplant. In 2014 wurden ein Teilbetrag von 200.000 EUR auf Beschluss hin, im Haushalt ausgewiesen.

Hinweis: Haushaltsrechtlich wären die 400.000 EUR in 2015 mit VE auszuweisen.

#### **Produkt 281010 Heimat- und Brauchtumspflege**

Zum Ansatz kommen die erforderlichen Restarbeiten für die Stadtsäule i.H.v. 25.000 EUR.

#### **Produkt 424050 Turn- und Sportstätten, Sportplätze, Förderung des Vereinsvermögens**

Der Bau des „HELU-HEIMS“ für insgesamt 800.000 EUR wird voraussichtlich voll aus den liquiden Mittel finanziert, da in 2013 aufgrund des Krediterlasses die Kreditgenehmigung seitens des Kreises Nordfriesland nicht wie geplant erteilt worden ist. Der verbleibende Haushaltsrest 2013 wird zur Abwicklung der Baumaßnahme entsprechend nach 2014 vorgetragen.

#### **Produkt 522001 Wohnraumbeschaffung, Baugebiete**

Geplant sind für das Projekt 522.01 – Wohnbaugebiet Kortdeelsweg Nord – Erschließungskosten i.H.v. 1.200.000 EUR. Für das Jahr 2015 sind voraussichtlich mit weiteren 600.000 EUR zu rechnen. Insgesamt sind bis 2015 1,8 Mio. EUR für Erschließungsmaßnahmen vorgesehen. Mit einem ersten Verkauf der Baugrundstücke auf Erbpachtbasis wird ab 2015 gerechnet. Die umlagefähigen Erschließungskosten sind für 2015 und 2016 als Einzahlungen mit jeweils 550.000 EUR berücksichtigt worden.

#### **Produkt 538110 Kläranlage / Abwasserbeseitigung (SW)**

Für den Abwasserbereich ist die Neuanschaffung eines automatischen Schiebers für die Beschickung der solaren Klärschlamm-trocknung mit 60.000 EUR eingeplant. Weitere 12.000 EUR entfallen auf nachlaufen Anschaffungs- und Herstellungskosten für die Sanierung der Faultürme.

**Produkt 538130 Kanalnetz (SW)**

Ausgewiesen werden Kosten für Kanalsanierung / Kanaluntersuchung 3. BA mit 100.000 EUR.

**Produkt 538530 Kanalnetz (RW)**

Vorgesehen ist in dem Projekt 630.05 – Sanierung Regenwasserkanal – die Regenwasserableitung und –nutzung Hafensstraße mit insgesamt 350.000 EUR. Zur Gegenfinanzierung sollen Anliegerbeiträge (60% der umlagefähigen Kosten) von 210.000 EUR dienen.

**Produkt 541001 Asphaltstraßen, Wege und Plätze**

Geplant sind hier zwei Maßnahmen. Für die Sanierung Rebbelstieg (Projekt 630.12) auf Grundlage der „eage-eye-Untersuchung“ werden 215.000 EUR bereitgestellt und für das Projekt 630.16 – Erweiterung Gewerbegebiet Koogskuhl – für technische Planungskosten werden 70.000 EUR berücksichtigt.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-1.354.700 EUR** ausgewiesen.

**Ergänzende Hinweise:**

*Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2014 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant.*

*Zur Orientierung: Lt. Runderlass des Innenministeriums werden beispielsweise für Fehlbedarfsgemeinden für 2014 folgende Steuersätze mindestens vorgeschrieben: Grundsteuer A 360%, Grundsteuer B 380%, Gewerbesteuer 360%, Hundesteuer erster Hund 110 EUR*

**Beschlussvorschlag:**

Nach Beratung über den vorliegenden Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2014, beschließt die Stadtvertretung die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2014 der Stadt Wyk auf Föhr.

---

Zur Vorlage erkläre ich mein Einverständnis gemäß § 3 Abs. 1 Amtsordnung.

---

Bürgermeister